

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der Republik Österreich

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Über den Ostseeraum hinaus gibt es bedingt durch die größeren räumlichen Entfernungen und den geringeren inhaltlichen Überschneidungen weniger Berührungspunkte der internationalen Zusammenarbeit.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus der Republik Österreich auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V), gab es 2019 eine Kooperation mit dem Bundeszentrum inklusive Bildung und Sonderpädagogik, Linz. Thema des 5-tägigen Kurses für Lehrerinnen und Lehrer aus Mecklenburg-Vorpommern: „Reflexion über die Einbindung von Eltern mit anderen Erstsprachen bzw. mit anderen biografischen Schulgeschichten in den österreichischen Schulalltag, offener und jahrgangsübergreifender Unterricht“.

Darüber hinaus sind schulische Kontakte einzelner Einrichtungen möglich.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Österreich bekannt:

Projekt/Partnerschaft: Hochschulpartnerschaften, ERASMUS+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, hmt Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar;

Art der Unterstützung: nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen;

Finanzielle Mittel: keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/ERASMUS+-Programm);

Partner: Bundesakademie für Sozialarbeit St. Pölten; Fachhochschule Kärnten, Spittal; Fachhochschule Salzburg; Fachhochschule Technikum Kärnten, Spittal/Drau; FH Campus Wien – University of Applied Sciences; FH Gesundheit – University of Applied Sciences, Innsbruck; FH Wien der WKW, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien; Karl-Franzens-Universität Graz; Kirchliche Pädagogische Hochschule Innsbruck; Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems; Medizinische Universität Graz; Medizinische Universität Innsbruck; Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Pädagogische Hochschule Burgenland, Eisenstadt; Pr. Pädagogische Hochschule der Diözese Linz; Universität für Bodenkultur Wien (BOKU); Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Universität Innsbruck; Universität Salzburg; Universität Wien.

Projekt/Partnerschaft: Aufenthaltsstipendienprogramm des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloss Plüschow.

Projekt/Partnerschaft: Ausstellungen;

Art der Unterstützung: Leihgaben;

Finanzielle Mittel: keine;

Partner: diverse Museen.

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	keine	
2017	keine	
2018	1	hoch
2019	keine	
2020	keine	
2021	26	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder ERASMUS+-Kooperationsverträge)

* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des ERASMUS+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebene Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in Österreich. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen; eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-österreichischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus keine gemeinsamen Projekte mit Österreich unterstützt.

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus der Republik Österreich?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
- b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Am 6. September 2018 hat der Botschafter der Republik Österreich, S. E. Herr Peter Huber, dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Inneres und Europa, Herrn Lorenz Caffier, in Vertretung für die Ministerpräsidentin, Frau Manuela Schwesig, einen Antrittsbesuch abgestattet. Der Termin diente dem gegenseitigen Kennenlernen, der Erörterung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Erörterung der Themen der EU-Ratspräsidentschaft Österreichs ab dem 1. Juli 2018.

Zum Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen, zur Werbung für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern sowie zur Information und Akquise von Investoren im Rahmen von Investorenseminaren hat der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Herr Harry Glawe, im Juli 2019 eine Dienstreise nach Österreich durchgeführt.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Österreich sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zur Republik Österreich in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben.

Seitens des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung, IQ M-V, sind weitere Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer nicht ausgeschlossen. Konkrete Absprachen gibt es derzeit nicht.

Darüber hinaus sind schulische Austausche mit Einrichtungen in der Republik Österreich wünschenswert. Über mögliche Partner entscheiden jedoch die Schulen.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.